

AURO Schellack-Klarlack glänzend Nr. 211 **AURO Schellack-Klarlack samtmatt Nr. 213**

Technisches Merkblatt

Werkstoffart: Schnelltrocknende, in Alkohol gelöste Schellacke.

Verwendungszweck

Für gewerbliche Anwender zur transparenten Lackierung von Holzmöbeln innen, zur Schrankinnenlackierung, für Schubläden, für Kinderspielzeug, Musikinstrumente, zur Restaurierung alter Möbel.
Nicht geeignet für Fußböden, Tischplatten und Feuchträume und für Anwendungen im Bereich der Lösemittelverordnungen ChemVOCFarbV bzw. der EU-Decopaint-Richtlinie 2004/42/EG.

Zusammensetzung

Nr. 211: Alkohol, Schellack. Nr. 213: Alkohol, Schellack, Kieselsäure, Lecithin, Carnaubawachs.
Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Mögliche Allergien beachten. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Technische Eigenschaften

Wirkt absperrend, isolierend.
Sehr schnell antrocknend. Geruchsneutral nach Trocknung.
Erfüllt DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Kinderspielzeug.
Ergibt hochwertige glänzende bzw. samtmatte Holzlackierungen.

Farbton: Gelblich, honigtönend.

Auftragsverfahren: Auftrag durch Spritzen und Streichen oder als Politur.

Werkzeugreinigung: Sofort nach Gebrauch mit AURO Pflanzenalkohol Nr. 219*.

Trockenzeit bei 20 °C/ 50 % rel. Luftfeuchtigkeit

Abhängig von Auftragsmenge, Material- und Umgebungstemperatur, Applikationsverfahren und Untergrund.
Staubtrocken nach ca. 30 Minuten.
Trocken, schleif- und überarbeitbar nach frühestens 4 Stunden.
Schellacke müssen vor dem Schleifen und Überlackieren vollständig getrocknet sein, sonst kommt es zu Oberflächenstörungen.

Dichte: ca. 0,90 g/cm³.

Viskosität: ca. 16 Sekunden (DIN ISO 4 mm) bei 20 °C.

Verdünnungsmittel: AURO Pflanzenalkohol Nr. 219*.

Verbrauchsmenge: ca. 0,08 l/m². Genauen Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Lagerung: Kühl aber frostfrei, trocken und gut verschlossen für Kinder unerreichbar lagern.

Lagerstabilität: Im gut geschlossenen Originalgebinde 2 Jahre.

Verpackungsmaterial: Weißblech. Restentleerte Gebinde können dem Weißblech-Recycling zugeführt werden.

Entsorgung: Eintrocknete Produktreste sind seitens der Inhaltsstoffe dem Hausmüll vergleichbar. Flüssige Reste: Vorgeschrieben ist eine Entsorgung gemäß den gültigen gesetzlichen Bestimmungen für Farben- und Lackreste. Europäisches Abfallverzeichnis 080111, Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Sicherheitsratschläge

Enthält Ethanol. Flammpunkt < 21°C. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen (WGK 1). H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. P 101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P 103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/ Beleuchtung verwenden. P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P240 Behälter und zu befüllende Anlagen erden. P303, 353, 361 Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/ regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften. **Produkt-VOC ≤ 600 g /l. Gefahrklasse UN 1263, Farbe, Gemisch, 3, III.**

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Schellack-Klarlack glänzend Nr. 211

AURO Schellack-Klarlack samtmatt Nr. 213

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

Möbeloberflächen aus Holz oder Holzwerkstoffen, unbehandelt oder mit altem Schellackanstrich.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss trocken, eben, fest, chemisch neutral, haft-, saugfähig, sauber und fettfrei sein.

2. ANSTRICHAUFBAU

2.1 Untergrundvorbereitung

Kanten abrunden, Untergrund reinigen.

Für hochwertige Oberflächen Holzmöbel zunächst mit Schwamm wässern, gut trocknen lassen.

In Faserrichtung schleifen (z.B. Körnung 180-220) und ausbürsten. Sorgfältig entstauben.

Inhaltsstoffe von der Oberfläche harzreicher und tropischer Hölzer mit AURO Pflanzenalkohol Nr. 219* entfernen.

Nicht geeignete Altanstriche restlos und vollständig entfernen.

Geeignete Schellackaltanstriche reinigen, anschleifen (280-400er Körnung) und sauber entstauben.

2.2 Grundbehandlung

Zügig und gleichmäßig, in Holzfaserrichtung streichen mit einem breiten, weichen Flachpinsel, ggf. bis zu 20 % AURO Pflanzenalkohol Nr. 219* zusetzen.

Beim Verarbeiten als Politur empfiehlt sich je nach Verarbeitungsverfahren ggf. eine höhere Verdünnung.

Bei Spritzverarbeitung sind je nach Verfahren und praktischer Erfahrung Abweichungen in Spritz-, Luftdruck und Düsendgröße möglich.

Nicht zu dick oder schwimmend auftragen, da sonst der Schellack nicht einwandfrei durchtrocknen kann.

Hochdruckspritzen

AURO Schellacke verdünnt mit 10-30 % AURO Pflanzenalkohol Nr. 219* im Kreuzgang aufbringen (mit Düse 0,8-1,5 mm; Druck 2 - 3 bar).

Airllesspritzen (nur mit ex-geschütztem Gerät)

AURO Schellacke verdünnt mit 10-20 % AURO Pflanzenalkohol Nr. 219* im Kreuzgang aufbringen (mit Düse 0,18-0,28 mm; Druck 80 - 120 bar).

Bei intakten Altanstrichen entfällt die Grundbehandlung.

2.3 Zwischenschleifung

Fein zwischenschleifen (280-400er Körnung oder auch feiner), sauber entstauben.

Auftrag wie unter 2.2 beschrieben, ggf. mit AURO Pflanzenalkohol Nr. 219* verdünnen.

2.4 Schlußbehandlung

Je nach gewünschter Oberflächengüte wie unter 2.3 beschrieben weitere Lackierungen durchführen.

3. REINIGUNG UND PFLEGE

Bei Bedarf mit feuchtem Tuch abwischen.

Ein Auffrischen kann mit der AURO Arvengeist- Möbelpolitur Nr. 441* aus der classic edition erfolgen.

Hinweise zur Beachtung

Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen.

Produkt vor Gebrauch gut aufrühren.

Während Verarbeitung und Trocknung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag vermeiden.

Verarbeitungstemperatur optimal 20-25 °C, Luftfeuchte max. 60 %.

Bei Temperaturen unter 18 °C oder Luftfeuchte über 60 % kann es zu einem Weißanlaufen der Oberflächen kommen.

Derartige Flächen können nicht weiter bearbeitet werden, sondern müssen abgeschliffen werden.

Holzfeuchte max. 12 % bei Laub-, 15 % bei Nadelholz.

Bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten.

Schellackoberflächen sind empfindlich gegen Wasserbelastung und Wärme. Blumentöpfe, Trinkgefäße usw. grundsätzlich nur mit Untersetzer auf die Fläche stellen.

Der Renovierungszyklus ist abhängig von der Beanspruchung und kann bei guter Lackierung und Pflege mehrere Jahre betragen.

Für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen daher regelmäßig zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern. Beschichtungen sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.

* entsprechende Technische Merkblätter beachten.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt sind Ergebnis langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie dienen der Information und Beratung, entbinden jedoch den Käufer und Verarbeiter nicht davon, die Produkte selbst auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Eine Verbindlichkeit und Haftung folgt daher aus den Angaben nicht. Durch Inanspruchnahme unserer Beratung entsteht kein Rechts- oder Beratungsverhältnis. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.
Stand: 01.04.2014 Techn. Daten | 01.04.2014 Volldeklaration